

Inhalt

1	Einleitung — 1
1.1	Eckpunkte der Untersuchung — 1
1.2	Forschungsstand — 6
1.2.1	Zur Aufarbeitung des Dämonenglaubens in schriftlichen Quellen — 6
1.2.2	Ethnologische Untersuchungen — 9
1.2.3	Die Materialsammlung zur Dämonologie im Nachlass Fritz Meiers — 13
1.3	Hinweise zum untersuchten Textkorpus — 15
1.4	Exkurs: Zur Etymologie des Wortes <i>ġinn</i> — 22
2	Zur Existenz der <i>ġinn</i> — 27
2.1	Bejahung der Existenz der <i>ġinn</i> — 28
2.2	Kritik an der Existenz der <i>ġinn</i> in traditionalistischen Kreisen: Ibn Taymiyya, Fahr ad-Dīn ar-Rāzī und Ibn Ḥazm al-Andalusī — 30
2.3	Hin zu einer Psychologisierung: Erklärungen dämonischer Erscheinungen in literarischen Zeugnissen: Mas‘ūdī, Ġāḥiẓ und Niẓāmī — 34
2.4	Das Dilemma traditionalistischer Gelehrter: striktter Monotheismus — 41
3	Die Geistwesen im Bereich des Islams: Hierarchien und Kategorien — 43
3.1	Die <i>ġinn</i> : die ersten Geschöpfe auf Erden? — 43
3.2	Eine Triade von Geistwesen — 47
3.2.1	Engel, Satane und <i>ġinn</i> — 47
3.2.2	Hierarchische Gliederung unter den Geistwesen — 49
3.2.3	Iblīs’ unklare Zugehörigkeit — 50
3.2.4	Die <i>ġinn</i> : Iblīs’ Nachkommen? — 53
3.2.5	Zur Abgrenzung zwischen <i>ġinn</i> und <i>šayāṭīn</i> — 56
3.2.6	Zur moralischen Wertung der <i>ġinn</i> — 59
3.3	Die Arten der <i>ġinn</i> — 61
3.3.1	Belege aus der vormodernen Zeit — 61
3.3.2	Hinweise auf Kategorisierungen der <i>ġinn</i> in der Sekundärliteratur — 67

4 Die *ġinn* und ihre Religionen — 69

- 4.1 Zur Fragestellung — 69
- 4.2 Die *Ġinn*-Predigt — 71
- 4.3 Der Sternschnuppen-Mythos — 74
- 4.4 Gläubige und ungläubige *ġinn* — 76
- 4.5 Begegnungen mit den *ġinn* aus Niṣībīn — 79
- 4.6 *Ġinn* auf Pilgerfahrt — 82
- 4.7 Die *ġinn* und ihre Nahrung — 84
- 4.8 Weitere Angaben zur religiösen Einstellung von *ġinn* — 87
- 4.9 Die *Ṭaqalān*: *Ġinn* und *ins* sind *mukallaḥ* — 90
- 4.10 Belohnung und Bestrafung der *ġinn* im Jenseits — 94

5 Die *ġinn* und ihre Gestalt — 100

- 5.1 Zur Sichtbarkeit der *ġinn* — 100
 - 5.1.1 Positionen der westlichen Forschung — 100
 - 5.1.2 Auffassungen muslimischer Gelehrter — 103
- 5.2 Das Sehen von *ġinn* — 108
 - 5.2.1 Muḥammad und ʿĀʾiṣa sehen Dämonen — 108
 - 5.2.2 Tödliche Wirkung: Wer *ġinn* sieht, stirbt — 110
- 5.3 Die *ġinn* und die Veränderlichkeit ihrer Gestalt — 111
- 5.4 Die *ġinn* in zoomorpher Gestalt — 114
 - 5.4.1 Reptilien als Hausgeister (*ʿāmīr*, pl. *ʿummār*) und die chthonische Natur des Dämonischen: Schlangen, Skorpione und Eidechsen — 114
 - 5.4.2 Das Kamel: Zum potentiell dämonischen Charakter eines Wüstentiers und zu seiner Rolle bei Adams Sündenfall — 123
 - 5.4.3 Schwarze Hunde und Katzen: Darstellungen in arabisch-islamischen und mazdaistischen Quellen — 129
 - 5.4.4 Die Vögel: Eule, Wiedehopf und der weiße Hahn — 137
- 5.5 Die Manifestation von *ġinn* in Naturerscheinungen: Zur Einordnung des Winds und seiner Darstellung in arabischen und persischen Quellen — 144
- 5.6 Anthropomorphe Manifestationen der *ġinn* — 152
 - 5.6.1 Männliche Teufel – weibliche Dämoninnen? — 154
 - 5.6.2 Dämonische Mischwesen: Einzelbeispiele und Klassen (a. *ṣiqq*, b. *nasnās* und c. *ġūl*) — 162

6 Zur Liminalität: Die Dämonen als Grenzwesen — 192

- 6.1 Einleitende Bemerkungen zur Problematik — 192
- 6.2 *Ġinn*-Orte: Die Geistwesen und ihre Wohnsitze — 194

- 6.2.1 Die Perspektive der Ethnologie — **195**
- 6.2.2 Ausgegrenzt und doch omnipräsent:
Darstellungen in schriftlichen Quellen — **199**
- 6.2.3 Das Land Wabār und weitere namentlich bekannte
ġinn-Orte — **210**
- 6.2.4 Die *ġinn*: Grenzwesen in räumlicher Hinsicht — **218**
- 6.3 *Ġinn*-Zeiten — **218**
- 6.3.1 Die Perspektive der Ethnologie — **218**
- 6.3.2 Darstellungen zur *Ġinn*-Aktivität zu ausgewählten Zeiten
in schriftlichen Quellen — **220**
- 6.3.3 *Ġinn*-exponierte Lebensphasen: Zur Umm aṣ-ṣibyān — **230**
- 6.4 Die *ġinn* als moralische Instanz — **235**
- 6.5 Bedrohliche Grenzwesen: die dreifache Liminalität der *ġinn* — **240**
- 6.6 Exkurs: Schatten und Schattenwesen — **241**

- 7 Von Berittenen und Gerittenen — 247**
- 7.1 Die Dämonen und ihre Reittiere — **247**
- 7.1.1 Frühe Darstellungen — **247**
- 7.1.2 Zur Rezeption: Das Reiten als Metapher — **252**
- 7.1.3 Berittene und Gerittene: eine ambivalente Beziehung — **256**
- 7.2 Die Riemenbeinler und andere Aufhocker — **259**
- 7.3 Wahrsagen und Besessenheit — **266**
- 7.4 Der Mensch als *Ġinn*-Träger: Zum Eindringen von Dämonen in den
menschlichen Körper und Entstehen von Krankheiten — **269**
- 7.4.1 Zur Position der Mu'tazila — **272**
- 7.4.2 Das kleine Tier (*ġarw*) — **275**
- 7.4.3 Satan und Iblīs im menschlichen Körper: Gähnen,
waswasa und das Fließen in den Blutbahnen — **276**
- 7.4.4 Der Mensch als Haus für die *ġinn* — **278**
- 7.5 Exkurs: Zur Stellung exorzistischer Praktiken — **286**

- 8 Die *ġinn* als Doppelgänger und Komplementärwesen
des Menschen — 292**
- 8.1 Hinweise zur Terminologie: *aṭ-ṭaqalān*,
al-ġinn wa-āl-ins, *al-muḥāwī* — **292**
- 8.2 Dämonen: des Menschen Doppelgänger? — **298**
- 8.2.1 Zur Parallelisierung von Mensch und *ġinn*: Positionen der
Forschung — **299**
- 8.2.2 Der *qarīn* und *ṣayṭān* als Begleitgeist in Koran, *sunna*
und späteren Quellen — **303**

8.2.3	Der <i>tābi'</i> : ein Folgegeist — 313
8.2.4	Der <i>ṣāhib</i> — 318
8.2.5	<i>Ra'yy</i> und <i>naḡiyy</i> — 320
8.2.6	Die <i>ḡinn</i> : des Menschen Komplementärwesen? — 323
8.3	Die <i>ḡinn</i> als Komplementärwesen und ihre positive Funktion — 325
8.3.1	Der <i>Hātif</i> -Glaube: Die <i>ḡinn</i> als Übermittler von Nachrichten — 326
8.3.2	Die <i>ḡinn</i> als Retter und Helfer in der Not — 334
8.3.3	Die dichterische Inspiration: Einleitende Bemerkungen und Hinweise zum Forschungsstand — 341
8.3.4	Zur dichterischen Inspiration in arabischen Quellen: a. Einzelbelege, b. der Dichter Ḥassān b. Tābit und c. Wanderlegende — 347
9	Bann alles Dämonischen — 374
9.1	Einleitende Bemerkungen — 374
9.2	Der Ring und seine Symbolik — 375
9.2.1	Berichte zur <i>Ḡinn</i> -Nacht (<i>Laylat al-ḡinn</i>) — 378
9.2.2	Bannkreis wider alles Dämonische: Berichte aus der Mystik — 384
9.3	Dienstbarmachung von <i>ḡinn</i> und Geistern (<i>tashīr al-ḡinn</i>) — 387
9.4	Salomon: ein Herr der Ringe — 403
10	Salomon: Kämpfer wider alles Dämonische — 405
10.1	Einleitende Bemerkungen — 405
10.2	Salomons Aufstieg — 407
10.2.1	Geburt Salomons — 407
10.2.2	Rechtsprechung — 412
10.2.3	Salomon: Nachfolger Davids — 417
10.3	Ein weiser und mächtiger Herrscher — 422
10.3.1	Verleihung von Weisheit und Macht — 422
10.3.2	Aspekte der Macht: Salomon als Weltenherrscher und Bezwinger der Dämonen — 427
10.3.3	Aspekte des Wissens: Salomons Kenntnisse der Tiersprache, der Pflanzensprache und der Medizin — 444
10.3.4	Salomon: Ein weiser Zauberer? — 452
10.4	Die Begegnung mit der Königin von Saba — 454
10.4.1	Die Darstellungen in der Bibel, im Koran und im <i>Targūm Šenī</i> — 454
10.4.2	Persischer Einfluss? — 462
10.5	Bilqīs, die Königin von Saba, in nachkoranischen Quellen — 464

10.5.1	Kindheit — 464
10.5.2	Eine Männergewalttäterin — 467
10.5.3	Rätsel — 470
10.5.4	Verunstaltete Beine — 474
10.5.5	Keine simple Liebesromanze — 479
10.6	Kosmos und Chaos — 480
10.6.1	Salomons Tempel in Jerusalem als <i>imago mundi</i> — 480
10.6.2	Salomons Heimsuchung in biblischen und arabischen Berichten und ihr mythologischer Hintergrund — 492
10.6.3	Salomons Tod — 502
11	Anhang: Zur Möglichkeit ehelicher Verbindungen zwischen <i>ġinn</i> und Menschen — 507
12	Nachwort — 523
13	Abkürzungsverzeichnis — 526
14	Bibliographie — 527
14.1	Primärliteratur — 527
14.2	Sekundärliteratur — 542
15	Index — 563
16	Verzeichnis der Koranstellen — 606